

Elli



Vom Umgang mit einem Verdacht – Haltungs- und Handlungsempfehlungen für die Praxis

Referent:

Dipl.-Psych. Volker Schuld
Kinderschutz-Zentrum Heidelberg

Kinderschutz-Zentrum Hilfeangebote

Unsere Hilfeangebote sind

- kostenlos
- vertraulich
- auf Wunsch anonym

Kinderschutz-Zentrum Hilfeangebote 2

1. Hilfen im Einzelfall
 - Telefonberatung
 - Krisenintervention
 - Ambulante Beratung (Therapie)

2. Angebote für Fachleute
 - Anonyme Fachberatung
 - Fortbildungsangebote

Kinderschutz-Zentrum

Hilfeangebote 3

3. Prävention
 - Elternabende
 - Fortbildungen

4. Fallunabhängige Kooperation und Vernetzung
 - Arbeitskreise
 - Kooperationstreffen
 - Fachtagungen

Voraussetzungen

Methoden

und **Haltungen**

Folgen von und Anzeichen für sexualisierte Gewalt 2

Psychosomatische Krankheiten:

- Bettnässen, Einkoten
- Verdauungsstörungen
- Bauch- und Unterleibsschmerzen
- Chronische Schmerzzustände,
- Verspannungen, Haltungsschäden
- Lähmungen
- Ohnmachtsanfälle, Kreislaufschwäche
- Hautkrankheiten, Allergien
- Blutungen, Menstruationsbeschwerden
- Angst- und Erstickungsgefühle
- Asthma
- Schlafstörungen, Übermüdung, Alpträume
- Sprach- und Sehstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Appetitlosigkeit

(übernommen aus ENDERS 1990, S. 81f.)

Folgen von und Anzeichen für sexualisierte Gewalt 5

Sozialverhalten:

- übermäßige, oft dem Alter unangemessenen Geschenke
- Bei innerfamiliärem sexuellem Missbrauch: besondere Stellung in der Familie
- Misstrauen gegenüber Nähe und Vertrauen
- Übersteigertes Fremdeln
- Verslossenheit
- Stark aggressives Verhalten
- Soziale Isolation
- Distanzloses Verhalten
- Extremes Klammern an Bezugsperson
- Delinquentes Verhalten
- Weglaufen aus Elternhaus, Streunen
- Auffällige Reaktion auf bestimmte Männer- oder Frauentypen

(übernommen aus ENDERS 1990, S. 81f.)

Was können Sie bei Verdacht auf sexuelle Misshandlung tun?

- Ruhe bewahren, überhastetes Eingreifen schadet nur
- Eine Vertrauensperson suchen, mit der Sie über Ihre eigene Unsicherheit sprechen können und die Ihre Gefühle versteht
- An eine Beratungseinrichtung wenden, die Sie weiter begleitet
- Das Kind weiter intensiv beobachten

Was können Sie bei Verdacht auf sexuelle Misshandlung tun? 2

- Für das Kind eine Vertrauensatmosphäre schaffen: eine positive Beziehung herstellen und ihm vermitteln,
 - dass es über seine Probleme und Gefühle sprechen kann,
 - dass seine Ängste akzeptiert werden und
 - dass es Hilfemöglichkeiten gibt
- Alles, was das Kind ausdrückt und äußert ernst nehmen, dokumentieren und sammeln

Gründe, warum sexuell misshandelte Kinder schwer über die Übergriffe sprechen können

- Loyalitätskonflikt
- Geheimhaltungsgebot
- Sprachlosigkeit, Tabuthema
- Schuldgefühle
- Verantwortung für die Familie

Wie mit dem Kind sprechen?

- da sein – zuhören – ruhig bleiben (Empathie)
- Sprache des Kindes benutzen
- auf gleicher Höhe mit dem Kind sein
- das Kind ernst nehmen
- Grenzen des Kindes einhalten
- offene Fragen stellen - Suggestivfragen unbedingt vermeiden

Voraussetzung : Professionelle Haltung

- wohlwollender Blick auf Kind und Eltern
- Impulse wie Wut auf das Kind, Rettungsphantasien und eigene Erfahrungen bewusst machen
- Nicht zu weit weg, nicht zu nah dran!



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit